Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 45

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAPPY END

Ein Bankdirektor in Monte Carlo suchte eine Privatsekretärin und legte den Bewerberinnen, die in die engere Wahl kamen, einen Fragebogen zur Beantwortung vor. Auf die Frage: «Was bedeutet Hydrodynamik?» schrieb eine Kandidatin kurz entschlossen: «Es bedeutet, daß ich den Posten nicht bekommen werde.» Diese Offenheit gefiel dem Chef so gut, daß er die junge Dame sofort engagierte.

▪

Ferienreisenden in Wien fiel es auf, daß während der Sommermonate viele Geschäfte geschlossen hatten. Hing so eine Tafel «Wegen Urlaubs bis 31. August geschlossen» an der Türe eines Bäckers oder Schuhmachers, so konnte man sicher sein, daß auch alle anderen Bäcker- und Schuhmacherläden in der näheren Umgebung gesperrt waren, denn die Urlaubssehnsucht scheint eine ansteckende Krankheit zu sein. Sogar das Buffet am Wiener Südbahnhof fand keine andere Zeit für Betriebsferien als den Höhepunkt der Reisesaison. Die Krone schoß aber ein Geschäft am Praterstern ab. Dort hatte ein ‹Eissalon› «wegen Urlaubs bis 31. August gesperrt» und wartete kühleres Wetter ab, um sein Gelati zu verkaufen.

TR